

Ich liebe, wen ich will“ – Wie kann ich Mädchen in schwierigen Situationen unterstützen?

Manchmal entscheiden Familien über die Zukunft von Mädchen und jungen Frauen und verweigern ihnen ein selbstbestimmtes Leben. Was können hier schulische Pädagoginnen und Pädagogen tun? Zu Beginn der Fortbildung wird den Teilnehmenden zunächst mit einer Lesung die Möglichkeit gegeben, sich der Thematik Zwangsverheiratung anzunähern und die damit verbundenen Situationen von Betroffenen kennen zu lernen.

Danach werden die Referentinnen zusammen mit den LI-Expertinnen mit Ihnen an verschiedenen Fallbeispielen im Themenbereich arbeiten. Die Veranstaltung schließt mit Hinweisen zur Rolle der beratenden Fachkräfte an den Schulen, der zur Gefahreinschätzung und zu dem wichtigen Thema Selbstschutz ab. Es soll dabei auch auf die Zielgruppe von geflüchteten Schülerinnen und Schülern eingegangen werden.

Diese Kooperationsveranstaltung wird durchgeführt von den beiden Beratungsstellen für Opfer von häuslicher Gewalt und Zwangsheirat, verikom – i.bera und LÂLE in der IKB e.V. und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg).

Referentinnen: Sevgi Özdemir-çelebi (LÂLE), Beate Proll (LI Hamburg), Cemile Yildirim (verikom-i.bera)

Termine und Ort:

05.10.2017 von 16:00 bis 19:00 Uhr

Die Veranstaltung findet in den Räumen von verikom - i.bera (Norderreihe 61, S-Bahn Holstenstraße, Bus Ecke Max-Brauer-Allee/Holstenstraße) statt, so dass Sie die Möglichkeit haben die interkulturelle Beratungsstelle kennen zu lernen.

Leitung:

Zahide Doğaç

Anmeldung:

Tis-Nr: 173212901

Für Rückfragen zur Anmeldung über TIS wenden Sie sich bitte an das TIS-Büro: tis@li-hamburg.de, Tel: 428 842-700 (13-17 Uhr).

Für inhaltliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an: zahide.dogac@li-hamburg.de